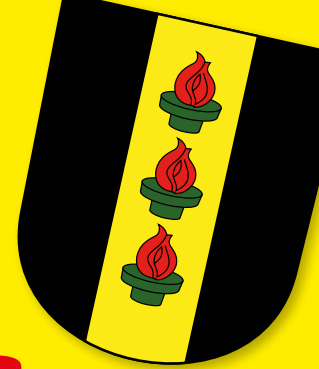


# Überteuertes Bushof-Projekt



# NEIN !

Der Bushof muss saniert werden, aber nicht  
für **37 Millionen !**

**NEIN** zum Richtungsentscheid am 14. Juni !

**Es braucht eine Lösung !** Der heutige Bushof stösst an seine Grenzen. Es besteht Sanierungs- und Erweiterungsbedarf. Der Stadtrat will dies mit dem 37 Mio. teuren Luxusprojekt „Bushof P+R Nord“ erreichen. Im November 2014 hat das Parlament mehrheitlich Ja gesagt zu einem Gestaltungsplankredit über Fr. 300'000.–

**Aber nicht so !** Zwölf Parlamentsmitglieder von AW, EDU, GLP, GP und SVP haben aus folgenden Gründen das Referendum ergriffen:

- ◆ Die Entscheidungsgrundlagen für einen Beschluss mit dieser Tragweite waren absolut ungenügend. Das Parlament wurde unter unnötigen Zeitdruck gesetzt.
- ◆ Mit der Annahme des Gestaltungsplankredits wird ein Richtungsentscheid für den Standort „P+R Nord“ an der Rapperswilerstrasse getroffen. Ein Gestaltungsplan ist rechtlich verbindlich.
- ◆ Bescheidenere und damit günstigere Lösungen werden nicht mehr geprüft. Möglich wäre z.B. auch, dass der alte Bushof saniert und eine Erweiterung mit drei Kanten bei der SUVA realisiert würde.
- ◆ Ein Gesamtkonzept fehlt sowohl in verkehrsplanerischer als auch in städtebaulicher Hinsicht.
- ◆ Die Kosten des Projekts werden bereits heute auf 37 Mio. geschätzt. Davon gehen 13 bis 20 Mio. zu Lasten der Stadt Wetzikon — wenn die Rechnung aufgeht. Die Kosten können auch wesentlich höher ausfallen, wenn sich beispielsweise die umliegenden Gemeinden nicht im erwarteten Mass beteiligen.

**Es braucht ein gutes Projekt und keine Luxuslösung.**

**NEIN zum Kredit Gestaltungsplan Bushof Wetzikon !**

